

KURZ GEMELDET**Apfelkuchen backen**

Im Rahmen der Kernobstausstellung „Apfel-Birnen-Quitten“ gibt's am Sonntag, 15. Dezember, von 10 bis 17 Uhr einen „Apfelkuchen-Sonntag“ im Adelhausermuseum. Alle Besucher sind gebeten, eigene Köstlichkeiten mitzubringen, kleine Proben zu verkosten und sich über die Rezepte auszutauschen.

Über Steine stolpern

Das „Büro für ungewöhnliche Maßnahmen“ informiert über das neue Projekt „Stolpersteine“: vor den Freiburger Wohnhäusern von Opfern des Naziregimes verlegt ein Künstler Pflastersteine mit Messingplatten auf deren Namen, Adressen, Beruf, Todesdatum und Ort dieser Menschen verzeichnet sind. Diese Stolpersteine zum Gedenken der Nazi-Opfer werden von Einzelpersonen, Gruppen oder Firmen gesponsort. Mehr dazu auf der Infoveranstaltung am Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr im Alten Wiehrebahnhof.

Französisch singen

Eine zweisprachige Weihnachtsmatinée gestaltet der Deutsch-Französische Chor Paris mit dem Partnerchor aus



MUSIK vom Münsterturn. Der Sponsor Werner Semmler hat es ermöglicht, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen: An jedem Adventssamstag um 17 Uhr intonieren Bläsergruppen auf der Stern-galerie Advents- und Weihnachtslieder. Auf unserem Bild: Musiker des Philharmonischen Orchesters und der Musikhochschule, die auch heute wieder spielen werden.

FOTO: RITA WEBER-EGGSTEIN

Ein Rückblick auf die BZ-Auktion

Eine Parkuhr „arbeitet“ weiter

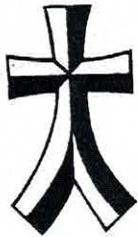
Für die Auktion zugunsten der BZ-Aktion von Weihnachtswunsch, die am Freitag vergangener Woche im Freiburger Jazzhaus über die Bühne ging, hatte das Tiefbauamt eine ausrangierte Parkuhr zur Verfügung gestellt. Und dieses Gerät wurde für 200 Euro vom Direktor der

ANZEIGE

GERBERAU 17
FREIBURG
Busatti

EDLE STOFFE AUS DER TOSKANA

Mercedes-Benz-Niederlassung Freiburg, Michael J. Pisteccky, ersteigert. Der neue Besitzer beschloss spontan, die bejahrte Parkuhr weiter „arbeiten“ zu lassen. Er stellte sie inzwischen im Schauraum der Niederlassung auf, um damit die Besucher des „Auto-Schaufensters“ zu spenden für den guten Zweck zu animieren. „Unsere Parkuhr akzeptiert Euro-Münzen, und selbstverständlich sind auch Scheine willkommen“, sagt er. Michael



Erzbischöfliches Dompfarramt Freiburg im Breisgau

Pressemitteilung

3. Dezember 2002

Ein Freiburger Kulturereignis Münsterturmläuser kündigen künftig in der Adventszeit vom Frei- burger Münsterturm das bevorstehende Weihnachtsfest an

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anknüpfend an die Tradition der Turmwächter und Turmläuser vieler christlicher Dom- und Münsterkirchen, als es noch keine Lautsprecher und keine elektronischen Medien gab, vermeldeten damals die Turmwächter und Turmläuser Botschaften von den Dom- und Münstertürmen der Christenheit. Im Freiburger Münster gab es ab 1390 Turmwächter, die in späterer Zeit gelegentlich auch als Turmläuser tätig waren.

Diese christliche Tradition der Turmläuser soll dankenswerter Weise durch eine Stiftung des Verlegers Werner Semmler nun auch auf dem Münsterturm zu Freiburg begründet werden.

Das erste Bläuserpiel fand bereits am vergangenen Samstag, den 30. November 2002 statt. Mit drei Trompeten, drei Posaunen, einem Horn und einer Tuba bliesen Musiker des Philharmonischen Orchesters und der Musikhochschule Freiburg Advents- und Weihnachtslieder vom Münsterturm in die Stadt.

Die Konzerttermine für die drei weiteren Konzerte in diesem Jahr:

2. Konzert am Samstag, den 7. Dezember 2002, 17.00 Uhr
3. Konzert am Samstag, den 14. Dezember 2002, 17.00 Uhr
4. Konzert am Samstag, den 21. Dezember 2002, 17.00 Uhr

Bitte helfen Sie uns, diese schöne christliche Tradition der Turmläuser wieder zu begründen, indem Sie darüber vorab berichten und auch in den Veranstaltungshinweisen und im Lokal- und Kulturteil die Bürger informieren.

Mit freundlichen Grüßen

(Erich Wittner)
Dompfarrer und Stadtdekan

Erzbischöfliches Dompfarramt
der Erzdiözese Freiburg
z. Hd. Hw. Herrn Dompfarrer Erich Wittner
Herrenstraße 36

29. November 2002

79098 Freiburg

Stiftungszusage zur Begründung der Freiburger Münsterturmläuser mit vier Adventskonzerten von der Plattform des Turms des Freiburger Münsters

Hochwürdigster Herr Dompfarrer,

als es – im Mittelalter und in den vergangenen Jahrhunderten - noch keine elektronische Musik über Tonträger, Magnetbänder, Speicherplatten und Disketten gab, waren die Turmwächter und Turmläuser vieler christlicher Gotteshäuser, insbesondere der Dom- und Münsterkirchen, die Verbreiter von Botschaften in die Stadt. Die Musikstücke der Turmläuser waren damals noch regelrecht „von Hand gemacht“ und wurden von den Domtürmen mit Posaunen und Trompeten in die alte Stadt hinunter geblasen.

An diese alte Tradition möchte ich anknüpfen und freue mich, dass Sie meine Idee, künftig durch Münsterturmläuser alljährlich in der Adventszeit vom Freiburger Münsterturm das bevorstehende Weihnachtsfest ankündigen zu lassen, positiv aufgenommen haben.

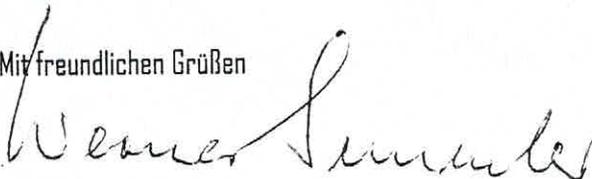
Ich stifte dem Erzbischöflichen Dompfarramt der Erzdiözese Freiburg für die Christen, Bürger und Besucher der Stadt hiermit bis auf Widerruf in den vier Adventswochen vier Adventskonzerte mit Münsterturmläusern, die ich jeweils auswähle und engagiere. Die Stiftung für dieses Jahr habe ich vollzogen und die Musiker engagiert.

Die Münsterturmläuser sollen alljährlich an den vier Adventssonntagen, oder an den vier Advents-Samstagen, mit Posaunen und Trompeten aus dem Freiburger Münster, vom schönsten gotischen Kirchturm der Christenheit, christliche Advents- und Weihnachtslieder in die Stadt Freiburg hinunter posaunen.

Ich danke Ihnen, dass Sie meine Idee wohlwollend aufgenommen und Ihrer Durchführung zugestimmt haben. Ich hoffe, die Advents- und Weihnachtslieder tragen zur Wiederbesinnung auf die hohen Werte des Christentums und zur Überwindung der Kommerzialisierung des Weihnachtsfestes bei. Ich denke, die seelisch reichen und inhaltvollen Advents- und Weihnachtslieder besinnen die Menschen - in schwieriger Zeit - wieder auf die Kraft des christlichen Glaubens und bringen sie davon ab, sich eine Kirche „zurechtzureklamieren“ die (wie eine Ware) ihrem jeweiligen Geschmack und Ego passt.

Mit den neuen Freiburger Münsterturmläusern wünsche ich den Christen von Freiburg alljährlich eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen



Erzbischöfliches Dompfarramt und Stadtdekanat
z.Hd. Hw. Herrn Dompfarrer Erich Wittner
Herrenstraße 36

79098 Freiburg

10. Januar 2003

Die Förderung des Freiburger Münsters braucht bessere Ideen und mehr Dynamik

Hochwürdiger Herr Dompfarrer Wittner,

die Wiedereinführung der Freiburger Münsterturmbläser war eine gute Idee mit Erfolg. Nicht nur in der FAZ, sondern sogar in amerikanischen Zeitungen wurde darüber berichtet. Die Nachrichten-Agenturen dpa, AP, KNA und Reuters verbreiteten die gute Münster-Nachricht weltweit.

Nicht ist besser, als eine gute Idee, deren Zeit gekommen ist, meinte deshalb der phantasievolle französische Gelehrte Victor Marie Hugo (1802 bis 1885).

Als mich im Sommer 2000 ein Blinder auf dem Freiburger Münsterplatz um eine Spende bat, sagte ich ihm, dass ich ihm kein Geld, sondern eine Idee spenden würde. Ich ersetzte seinen phantasielosen Spendenappell „Bin blind. Bitte um Spende“ durch eine zündende Idee mit einer psychologisch treffenden Aussage:

Es ist Sommer und die Rosen blühen. Sie sehen es, ich leider nicht.

Für eine Spende zur Linderung meiner Not und meiner Beschränkungen als Blinder bin ich Ihnen dankbar.

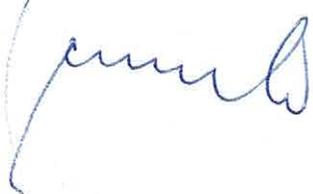
Wenige Tage später berichtete mir der blinde Bettler mit überschäumende Begeisterung und Freude, dass er mit meinem neuen Plakat sein Spendenaufkommen um über 1000 % (eintausend Prozent) gesteigert habe. Ich bat ihn, seine Begeisterung zu zügeln und nun nicht 1000 % mehr auszugeben, sondern $\frac{3}{4}$ des Spenden-Mehraufkommens für schlechtere Zeiten zurück zu legen.

Auch das ehrwürdige Freiburger Münster braucht mehr Dynamik und bessere Ideen, um auch für künftige Generationen als Wahrzeichen des Christentums und als Wahrzeichen der Stadt Freiburg und der Menschen am Oberrhein erhalten zu bleiben. Nicht durch passive Funktionärs-**Wünsche**, sondern kreative, ansteckende **Taten** wachsen erfolgreiche Werke.

Für das Freiburger Münster habe ich bahnbrechende Ideen!

Wir haben vereinbart, darüber am kommenden Dienstag, den 14.1.2003 um 10.00 Uhr miteinander zu sprechen. Ich freue mich auf das Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Kary, Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau,
Postfach 1170, 79011 Freiburg

Herrn
Werner Semmler
Waltershofer Str. 16

79224 Umkirch

Fax-Nr. 07665 / 966-61

20. Dezember 2002

Sehr geehrter Herr Semmler,

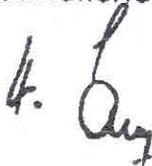
bei der Jahreshauptversammlung des Münsterbauvereins habe ich schon von Herrn Dompfarrer Wittner gehört, daß Sie Initiator und Sponsor der Münsterturmbläser sind.

Viele Freiburgerinnen und Freiburger sowie die Einwohner aus der Region um Freiburg und die Touristen sind Ihnen für dieses persönliche und finanzielle Engagement dankbar. Diesem Dank schließe ich mich an.

Ich wünsche Ihnen geruhsame Weihnachtstage und für das Jahr 2003 alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG • Postfach 15 49 • 79015 Freiburg

Herrn
Werner Semmler
Verleger und Verlagsdirektor
Semmler-Firmengruppe
Waltershofer Straße 16

79224 Umkirch

Datum:
Dienstag, 17. Juni 2003

Ansprechpartner:
Dr. Bernd Dallmann
Unser Zeichen:
Dr. Da/La0617h102

Telefon:
0761/3881-800
Fax:
0761/288017

Förderung der Freiburger Kultur

Sehr geehrter Herr Semmler,

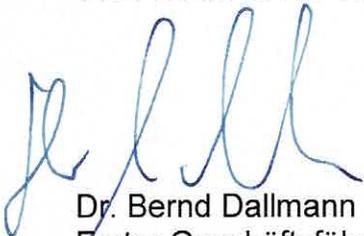
herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 20 Mai 2003, welches ich erst jetzt nach meinem Urlaub beantworten kann.

Ich begrüße die Initiative zur Förderung des Freiburger Münsters und nehme Ihre Einladung, an einem Gespräch mit Herrn von Kirchbach teilzunehmen, gerne an, sofern sich dies terminlich einrichten lässt.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

**FREIBURG WIRTSCHAFT
UND TOURISTIK GmbH & Co.KG**



Dr. Bernd Dallmann
Erster Geschäftsführer



URKUNDE

Für eine
lebenslange Mitgliedschaft
im Freiburger Münsterbauverein
von

Herrn Werner Semmler

Mit dem einmaligen Mitgliedsbeitrag
in Höhe von 1.000,-€

werden die Sanierungsarbeiten am
Freiburger Münster gefördert.

Freiburg, den 11.06.2003

Mitgliedsnr. 73

Regierungspräsident
1. Vorsitzender des
Münsterbauvereins

Münsterbaumeister